

4. Dezember

## **Sel. Adolph Kolping, Priester**

Als Sohn eines Schäfers wurde Adolph Kolping am 8. Dezember 1813 in Kerpen bei Köln geboren, wo er die Volksschule besuchte und das Schuhmacherhandwerk erlernte. Seit 1837 besuchte er das Marzellengymnasium in Köln, um Priester zu werden. Nach seinem Studium in München, Bonn und Köln wurde er am 13. April 1845 in der Kölner Minoritenkirche zum Priester geweiht. Als Kaplan in der Industriestadt Wuppertal-Elberfeld (1845-1849) lernte er das Elend der Arbeiter kennen. Angeregt durch den von Lehrer Johann Gregor Breuer gegründeten Jünglingsverein, fand Adolph Kolping seine Lebensaufgabe darin, sich der jungen Handwerker und Arbeiter in ihrer sozialen Not anzunehmen und ihnen in der Kirche Heimat zu geben. Als Domvikar in Köln gründete er am 6. Mai 1849 den Kölner Gesellenverein, der Ausgangspunkt des heutigen Internationalen Kolpingwerkes wurde. Adolph Kolping starb am 4. Dezember 1865. Sein Grab in der Minoritenkirche, deren Rektor er seit 1862 gewesen war, wurde schon bald nach seinem Tod verehrt. Papst Johannes Paul II. sprach ihn am 27. Oktober 1991 in Rom selig.

**Eröffnungsvers**

**Gesegnet der Mann, der auf den Herrn sich verlässt  
und dessen Hoffnung der Herr ist.  
Er ist wie ein Baum, der am Wasser gepflanzt ist  
und am Bach seine Wurzeln ausstreckt.  
Er hat nichts zu fürchten, wenn Hitze kommt.**

Jer 17,7.8a,b

**Tagesgebet**

**Gott, unser Vater,  
du hast den seligen Adolph Kolping  
vom Handwerker zum Priester berufen,  
um durch ihn jungen Menschen  
in ihrer religiösen und sozialen Not zu helfen.  
Auf seine Fürsprache gib uns Einsicht  
in die Nöte unserer Zeit  
und schenke uns Kraft, sie zu überwinden.  
Darum bitten wir durch Jesus Christus.**

**Gabengebet\***

**Herr, unser Gott,  
mit den Gaben von Brot und Wein  
bringen wir dir die Früchte unserer menschlichen Arbeit dar.  
Lass diese Gaben zum Opfer werden,  
das der Welt Heil und Segen bringt.  
Durch Christus, unseren Herrn.**

**Kommunionvers**

**Alles, was ihr in Worten und Werken tut,  
geschehe im Namen Jesu, des Herrn.  
Durch ihn dankt Gott, dem Vater! Kol 3,17  
oder:  
Wie mich der Vater geliebt hat,  
so habe auch ich euch geliebt.  
Bleibt in meiner Liebe – so spricht der Herr. Joh 15,9**

**Schlussgebet\***

**Allmächtiger Gott,  
du hast uns an deinem Mahl teilnehmen lassen.  
Stärke uns durch diese heilige Speise,  
damit wir nach dem Vorbild des seligen Adolph Kolping  
mitarbeiten an der Erneuerung von Kirche und Gesellschaft.  
Durch Christus, unseren Herrn.**

\* Gaben- und Schlussgebet können auch aus den Commune-Texten für die Hirten der Kirche gewählt werden.

# Votivmesse für Christen, die in der Zerstreuung leben

**Eröffnungsvers** Fürchte dich nicht, du kleine Herde !  
Euer Vater hat beschlossen, euch das Reich zu geben. [Lk 12,32](#)

**Tagesgebet** **Allmächtiger Gott,  
du hast im Alten Bund  
dein Volk in der Zerstreuung wunderbar geführt  
und zum Zeugen deiner Größe und Herrlichkeit berufen.  
Sieh gnädig auf die Christen  
in der Diaspora unserer Zeit.  
Versammle sie immer wieder unter deinem Wort  
und stärke sie durch die Kraft der Sakramente,  
damit sie unter den Völkern  
deine Großtaten verkünden  
und für die Wahrheit des Evangeliums  
Zeugnis ablegen.  
Darum bitten wir durch Jesus Christus.**

**Gabengebet** **Herr, unser Gott,  
mehre in unseren Herzen die brüderliche Liebe  
und stärke durch dieses Opfer  
deine Gläubigen in der Treue zu Christus.  
Der mit dir lebt.**

**Kommunionvers** Sie beharrten in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft,  
im Brechen des Brotes und in den Gebeten. [Apg 2,42](#)

**Schlussgebet** **Herr, unser Gott,  
dieses heilige Mahl ist uns ein Zeichen  
der brüderlichen Verbundenheit aller,  
die sich zu deiner Kirche bekennen.  
Stärke uns, damit unser Glaube  
sich in allen Anfechtungen bewährt.  
Durch Christus, unseren Herrn.**